

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0021/2010

Auskunft erteilt:

Herr Vechtel

Ruf:

492 32 80

E-Mail:

Vechtel@stadt-muenster.de

Datum:

12.01.2010

Betrifft

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat der Stadt Münster, Nr.A-R/0027/2009 vom 30.11.2009 (Anlage)
"Säuberung der Fahrradabstellflächen am Osteingang des Hauptbahnhofes in Abstimmung mit der DB AG"

Beratungsfolge

03.02.2010 Hauptausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Umsetzung eines Reinigungs- und Aufräumkonzeptes an den Fahrradabstellanlagen auf der Ostseite des Hauptbahnhofes zusätzliche Haushaltsmittel erfordert. Der erforderliche Mehraufwand in Höhe von ca. 10.000,00 Euro/jährlich ist bisher nicht veranschlagt. Über die Bereitstellung der Mittel wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Deutschen Bahn AG ein Reinigungs- und Aufräumkonzept auszuarbeiten. Dieses Konzept wird dem Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung zur Entscheidung vorgelegt.

Begründung:

Mit dem Antrag beantragt die Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zusätzliche Reinigungs- und Aufräummaßnahmen auf der Ostseite des Hauptbahnhofes. An der Ostseite des Hauptbahnhofes ist im Jahre 2005 der Parkraum für Fahrräder neu geordnet und deutlich vergrößert worden. Die Veränderungen betreffen sowohl städtische Flächen als auch Flächen der DB AG. Die Flächen der DB AG sind mit städtischen Mitteln hergerichtet worden. Die Entsorgung von sog. Schrottfahrrädern obliegt der Stadt. Im Gegenzug hat sich die DB AG vertraglich verpflichtet, die Fahrradstände auf ihren Flächen zu reinigen und die Verkehrssicherungspflicht zu gewährleisten.

Durch die starke Nutzung und die Zunahme der Fahrräder, deren Besitzer diese in den Fahrradständen nach Nutzungsaufgabe oftmals zurücklassen, wurde eine Reinigung sowohl auf den Flächen der DB AG als auch auf Teilen der städtischen Flächen immer schwieriger. In der Vergangenheit ist die DB AG ihrer Verpflichtung zur Reinigung daher nur unvollständig nachgekommen.

Um einen Neuanfang zu ermöglichen, erfolgte mit Hilfe des städtischen Fahrradkontrolldienstes ab dem 16.11.2009 eine einmalige Grundreinigung sowohl der städtischen als auch der Flächen der DB AG. Herrenlose Räder und sog. Schrottfahrräder wurden entfernt. Der Antrag hat zum Gegenstand, Absprachen mit der DB AG zu treffen, die zukünftig regelmäßige Aufräumaktionen mit anschließender Grundreinigung ermöglichen sollen.

Nach einer ersten konzeptionellen Ausarbeitung auf der Grundlage der bisherigen Erfahrungen beträgt der Eigenanteil der Stadt Münster für die Umsetzung eines Reinigungs- und Aufräumkonzeptes voraussichtlich 10.000,00 Euro jährlich. Über die Mittelbereitstellung sollte im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden werden.

Mit der Bereitstellung der Haushaltsmittel könnte die weitere konzeptionelle Ausarbeitung zwischen der Stadt Münster und der DB AG erfolgen. Aus dem Konzept würden die Details zum Leistungsumfang, zur Dauer sowie zur Kostenverteilung zwischen der Stadt Münster und der DB AG ersichtlich sein.

Das Konzept würde dann dem Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung zur Beschlussfassung vorgestellt.

I. V.

gez.
Dr. Heinrichs
Stadtrat

Anlage
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL im Rat der Stadt Münster (A-R/0027/2009)